

Limburger TV-Experte

Dr. Frank Bräutigam erklärt im Fernsehen wichtige Urteile

Viele kennen ihn aus dem Fernsehen. Der aus Limburg stammende Journalist Dr. Frank Bräutigam ist Leiter der ARD-Redaktion Recht und Justiz und erklärt unter anderem in der Tagesschau Urteile des Bundesverfassungsgerichts. Auf Einladung der Limburger Gesellschaft für Recht, Wirtschaft und Politik gab er jetzt in den Räumen der Kreissparkasse Limburg Einblicke in seine spannende Arbeit.

Limburg. Bis 1989 lebte Frank Bräutigam in Limburg. Er war Tilemannschüler, Fußballer beim VfR 19 und Messdiener im Dom bei Bischof Franz Kamphaus.

Sein Interesse an Themen und Menschen führten dazu, dass der junge Mann den Journalismusberuf anstrebte, „denn die Nassauische Neue Presse lag bei uns täglich auf dem Frühstückstisch“. Er studierte Jura, arbeitete nebenbei in Karlsruhe als Lokaljournalist für die Badische Zeitung. Da Bräutigam beide Berufe verbinden wollte, kombinierte er Recht und Journalismus.

Der 40-Jährige promovierte und ist seit 2010 in Karlsruhe beim SWR Leiter der ARD-Redaktion Recht und Justiz. Wenn das Bundesverfassungsgericht, der Bundesgerichtshof oder seit kurzem auch der Europäische Gerichtshof in Brüssel interessante Fälle haben, ist Bräutigam mit seinem Team live vor Ort und kommentiert in allen Nachrichtensendungen der ARD sowie des SWR das Geschehen. Teilweise unter enormem Zeitdruck müssen Einspieler getextet und gedreht werden. Und bei solch sensiblen



Kreissparkassenvorstand Mario Rohrer (rechts) dankte dem Fernsehjournalisten Dr. Frank Bräutigam für seinen kurzweiligen Vortrag. Foto: rok

Themen muss natürlich in einer Live-Sendung jedes Wort stimmen und vor allem trotz des oft komplizierten Themas Recht für den Normalbürger verständlich formuliert sein. Darum wird jeder Beitrag noch einmal von einem Kollegen gegengecheckt. Eine dritte Absicherung ist die Hamburger Tagesschau-Redaktion, mit der das Karlsruher Büro den ganzen Tag lang in Kontakt steht, berichtete Bräutigam auf Einladung der Limburger Gesellschaft für Recht, Wirtschaft und Politik in den Räumen der Limburger Kreissparkasse.

Dass er mitunter auf seine kurzen Beiträge in der Tagesschau reduziert werde, sei ihm bei einem Jahrgangstreffen bewusst geworden, erzählte Bräutigam. Ehemalige Schulkollegen hätten ihn ernsthaft gefragt hätten, was er denn beruflich noch mache, außer abends

20 Sekunden in der Tagesschau zu sein ...

Bräutigam hat ein Team von acht Redakteuren unter sich, die damit beschäftigt sind, Hintergrundrecherche zu betreiben und die ARD-Nachrichtensendungen mit Beiträgen zu versorgen. Hinzu kommt, dass sich der Stand eines Falls natürlich von Sendung zu Sendung verändern kann. Manchmal muss Bräutigam von seinem Büro

schnell zum Bundesverfassungsgericht fahren, vor dessen Kulisse schnell einen neuen Beitrag einsprechen, zurückhetzen und dann eiligst in den Schneiderraum.

Bräutigams Redaktion muss vielseitig sein. Mal geht es um islamistische Terroranschläge, mal um den Verbraucherschutz. Um für die Zukunft gewappnet zu sein, gibt es immer mehr Internetbeiträge. Beispielsweise konnte die Klickzahl auf der eigenen Facebook-Seite an einem Tag um das Hundertfache auf 600.000 Klicks gesteigert werden, als die Rechtsredaktion über einen in einem Tatort aufgetretenen Rechtsfall berichtete.

Trotz Internetkonkurrenz glaubt Bräutigam aber nicht, dass Fernsehen so schnell tot sein wird. „Immer noch verbringen die Menschen in Deutschland im Schnitt 210 Minuten davor“, sagte er. rok